

Auswärtsinfo:

Aue? Nach zwei Wochen Ligapause geht es mit einem Auswärtsspiel weiter, am nächsten Freitag steht zunächst ein Testspielvergleich in Spexard auf dem Programm. Dann heißt es immer wieder Freitag, immer 18:30 Uhr. Nervt. Im vierten Ligaspiel in Folge und zum bereits fünften Mal greifen wir am siebten Spieltag der noch jungen Saison an einem Freitag ins Spielgeschehen ein. Diesmal geht es für uns am 13.09.13 ins Erzgebirge. Die Lokal Crew reist mit allen uns nahestehenden Personen per Bus nach Sachsen. Die Kapazitäten sind wie immer begrenzt, erkundigt euch deshalb rechtzeitig ob es noch Plätze im Bus gibt. Alternativ könnt ihr das Angebot des Dachverbandes nutzen oder ihr bildet Fahrgemeinschaften um ins Erzgebirgestadion zu kommen. Egal ob Auto, Neuner oder Bus, Hauptsache auswärts dabei! Die Spiele gegen direkte Konkurrenten im Kampf um den Klassenerhalt sind eminent wichtig, also unterstützt unseren Verein auch in Aue!

LC kommentiert:

Ex-Präsi? "Wir haben uns in letzter Zeit zum Thema Vereinspolitik wenig engagiert und daher uns auch nur selten zu Entwicklungen geäußert. Vielleicht können manche auch nicht so weit hinter die Kulissen gucken, um die Arbeit des Präsidiums, des Wirtschaftsrates, des Aufsichtsrates oder der Satzungskommission beurteilen zu können. Interner erfährt man auch wenig. Zudem hatten wir zum ausgeschiedenen Präsidenten Jörg Zillies respektive seiner Position wenig Kontakt. Dennoch möchten wir diese Zeilen in Kürze nutzen, um Respekt und Dank zu äußern. Viele werden sich an unruhige und nie sorgenfreie Zeiten von 2010 bis in den Herbst 2011 erinnern. Eine Horrormeldung jagte die nächste, die DSC-Sympathisanten kamen aufgrund grotesker Außendarstellung nicht umher, die Existenz ihres Vereins als mindestens gefährdet anzusehen. So ist nun zu attestieren, dass in der Präsidentschaft von Jörg Zillies Ruhe eingekehrt ist und, so ist zu vernehmen, die finanzielle Trennung der Arminia-Gruppen erfolgte ergo eine Konsolidierung begonnen wurde. So glauben wir, dass die solide Arbeit und ein zurückhaltendes, souveränes Auftreten die notwendige Ruhe im Umfeld ermöglichte. So sei unsere Wertschätzung auch an dieser Stelle festgehalten, denn der Eindruck einer (stets nur kritischen) Positionierung in jeweils nur schlechten Zeiten sollte nicht aufkommen."

Impressum:

Dieses Heft ist kein Erzeugnis im presserechtlichen Sinn, sondern lediglich eine kostenlose Informationsweitergabe an Freunde und Bekannte der Gruppierung Lokal Crew Bielefeld. Das pubLiC erscheint bei jedem Heimspiel des DSC Arminia Bielefeld in einer Auflage von 1000 Stück und wird unter der Südtribüne verteilt. Kontakt persönlich am Infostand oder per Mail lokal-crew@gmx.de.



Public

INFOZINE DER LOKAL CREW

Ausgabe 84 am 30.08.2013

06) Arminia vs. Düsseldorf

Hallo zusammen! Neues Spiel und neues Glück, erneut ein Freitagabend, erneut steht ein Heimspiel gegen einen interessanten Gegner auf dem Programm. Erneut hoffen wir auf den ersten Ligaheimsieg. So sehr wir den Kampf der Mannschaft schätzen ergo diese die Identifikation mit ihr wirklich ermöglicht, so sehr ist doch festzustellen, dass Aufwand und Ertrag in einem klaren Missverhältnis stehen. Wir haben einfach zu wenig Punkte in wirklich guten Spielen gesammelt. Mithalten können wir allemal, wir sollten unser Team weiter anpeitschen, damit dieses sich selbst und uns Anhänger belohnt. Die Alm ist voll, wir haben Bock! Auf geht's schwarz-weiß-blau, voran Arminia Bielefeld!

News rund um die LC:

Choreo? Für das heutige Heimspiel haben wir erneut eine kleine Choreographie vorbereitet. Anders als gegen Braunschweig wird sich die Aktion auf Block 1 reduzieren. Diesen Block möchten wir als Stimmungsblock und Block der Ultras auch optisch manifestieren. Hinter dem Spruchband „Block Eins Ultras“ werden wir eine Art Chaosblock inszenieren. Verschiedene Fahnen unterschiedlicher Größen werden verteilt, zudem gibt es Wurfrollen und „Konfetti-Shooter“. Bei dem recht lauten Knall handelt es sich nicht um Böller, also nicht erschrecken, sondern um das „Abschießen“ dieser Shooter. Bitte helft uns bei der Verteilung der Materialien und beachtet vor der Durchführung die Koordination unseres Vorsängers. Wo „Ultras“ drauf steht, sollte nur auch „Ultra“ drin sein. Überlegt euch, ob hier der richtige Platz für euch ist, Trägheit ist unerwünscht, Motivation und Leidenschaft sind unsere Voraussetzungen.

LC-Stand? Zu Beginn: Es gibt keine Südtribünen-Shirts mehr. Alle Exemplare wurden beim Spiel gegen Paderborn verkauft, eine Nachbestellung werden/können wir euch leider auch nicht anbieten. Für alle die leer ausgegangen sind tut es uns leid, ist aber leider nie zu verhindern. Wir werden aber zeitnah neue Artikel auf den Markt schmeißen, haltet also die Augen offen! Am heutigen Spieltag gibt es schon mal die neuen Saisonkalender für schmale 5€ zu erwerben. Ansonsten gibt es wieder neue Aufkleberpakete, alle DVDs für 5€ (u.a. Unterwegs 9 und ein Italien-Spezial), alle alten Hefte für 1,50, sowie das neue 45° Kurvenheft (inkl. Berichte von zweier unserer Spiele) für 2€. Die Anmeldung für den 'BlockEins Förderkreis' ist auch weiterhin möglich.



Spielberichte:

Paderborn? Nach dem etwas überraschenden, aber nicht unverdienten Auswärtsdreier beim Kiezkclub stand nun das Freitagabendspiel gegen Paderborn an. Auch wenn vor der Saison die Anstoßzeit des Freitags von zuvor 18:00 Uhr nun immerhin auf 18:30 verlegt wurde, so bleibt dieser Termin zu früh. Eine Vorspielphase ist so kaum möglich, manche trafen sich zuvor wie immer im Fan-Projekt, andere bereiteten bereits früh den neuen Shirtverkauf vor. Das in der lokalen Presse oft titulierte „Nachbarschaftsduell“ lockte über 24.000 Besucher auf die Alm, die Zeuge einer packenden Aufholjagd unserer Mannschaft werden sollten. Zu Beginn hatte Arminia jedoch viel Mühe gegen die konzentriert agierenden Gäste, welche nach einer Viertelstunde durch eine Standardsituation in Führung gingen. Kurz nachdem die Paderborner in der zweiten Spielhälfte auf 2:0 erhöhten, egalisierte der DSC in der Folge den Vorsprung und zog auch die Zuschauer im weiten Almrund mit sich. Trotz des erneuten Führungstreffers für Paderborn bewies unsere Elf wieder einmal Nehmerqualitäten, steckte nicht auf und erzielte schließlich durch „Patsche“ in der Nachspielzeit das Tor zum 3:3 Endstand. Der Auftritt der Südtribüne war entsprechend dem Spielverlauf eher durchwachsen, wobei aber vornehmlich in der zweiten Halbzeit durch die Einbeziehung der Sitzplatztribünen eine gute Lautstärke erzeugt werden konnte. Die nur spärlich angereisten Gäste aus der Domstadt blieben unauffällig und waren auf der Süd nur selten zu vernehmen.

Ingolstadt? Da wir alle ja nicht genug von diesen mega geilen Freitagsspielen bekommen und unser Gastspiel im noch viel geilere und übelst geil entfernten Ingolstadt an eben diesem Wochentag terminiert wurde machte sich eine, leider recht dezimierte, Anzahl Block Einser per Bus, 9er und Autos auf gen Bayern. Weder zum Stadion noch zum Umfeld gibt es irgendetwas interessantes zu berichten, Letzteres ist nicht mal ansatzweise vorhanden. Das Spiel verlor Arminia nach früher Führung in einer insgesamt ausgeglichenen Partie mit einigen seltsamen Schiedsrichterentscheidungen 2:3. Für uns kein Grund den Kopf in den Sand zu stecken. Also Mund abwischen und weitermachen!

Supportertechnisch konnte der Gästeblock leider auch nicht wirklich glänzen und legte eher einen eher unterdurchschnittlichen Auftritt hin. Natürlich sind Terminierung, eine fast gänzlich fehlende Gegenseite und eine geringe Anzahl Arminen ziemliche Abturner, laut wurde es aber trotzdem zu selten. In der Halbzeitpause nervte dann die Ingolstädter Schmier noch etwas rum indem sie eine Person im Gästeblock dazu zwang sein „FCK CPS“ auf links zu ziehen und mit irgendwelche Paragraphen um sich warf die sich als völlig zusammenhangslos entpuppten. Auf der spärlich gefüllten Heimseite konnte ein kleinen Supporter und Ultra-Haufen ausgemacht werden. Während des Präsentierens einiger Spruchbänder im Zuge einer Antirassismus-Kampagne des Vereins gab es kurz einige Reibereien mit örtlichen Faschos, was die Ingolstädter zwar in erheblicher Überzahl, aber überraschender Weise recht konsequent angingen. Für uns ging es nach dem Spiel zeitnah und völlig unspektakulär gen Heimat.



aus der Fußballwelt:

Polizeieinsatz Schalke? Beim Champions League Qualifikationsspiel letzte Woche auf Schalke lies die Polizei die Situation wegen einer Fahne eines befreundeten mazedonischen Fanclubs eskalieren. Eine Hundertschaft stürmte mit Pfefferspray in den heimischen Fanblock. Die Verantwortlichen von Schalke 04 kritisierten das Vorgehen der Polizei, auch die überregionalen Medien sahen keine Legitimation dafür. Offenbar ist die Polizei so eine Art der Berichterstattung nicht gewöhnt, so dass die bekannten Gewerkschaften Schalke 04 über die Medien angriff. Dadurch äußerte sich Liga-Präsident Rauball: „Diese Praktiker kennen sich im Zweifel vor Ort besser aus als ein Gewerkschaftsfunktionär mit Sitz in Berlin.“ ProFans hat dazu eine lange Pressemeldung herausgegeben, in dieser wird von einer neuen Qualität eines Polizeieinsatzes gegenüber friedlichen Fußballfans gesprochen.

„Es ist der Gipfel der Infamie, wenn Interessenvertreter der Polizei diese Eskalation der Gewalt auch noch gutheißen. Dass in einem demokratischen Land ein derartiger Überfall des Staates auf seine Bürger möglich ist, schien bisher undenkbar. Wenn dies ohne einschneidende Konsequenzen bleiben sollte, dann hat nicht nur die Polizei versagt, sondern auch die Politik.“ Zum Abschluss der Meldung heißt es: „Vor allem aber war dieser Einsatz auch ein fatales Zeichen an die deutsche Fanszene, das einer Kriegserklärung gleichkommt. Und einen Krieg will mit Sicherheit niemand in deutschen Stadien sehen.“

ProFans sieht sich außer Stande, Rainer Wendt noch einmal als Gesprächspartner wahrzunehmen. Insbesondere für die Verletzten der Schalker Nordkurve stellen die unglaublichen Aussagen des DPolG-Vorsitzenden eine respektlose Verhöhnung und Provokation da. Einen solchen Polizeieinsatz, der in der breiten Öffentlichkeit zu Recht kritisch wahrgenommen wird, als „verhältnismäßig“ zu bezeichnen und angesichts von 80 Verletzten – darunter Frauen und Kinder – davon zu sprechen, dass „wir [...] nicht auf dem Kinderspielplatz, sondern im Fußballstadion“ seien, ist eine unverschämte Provokation an alle Fußballfans bundesweit. „Es ist davon auszugehen, dass eine mögliche Eskalation der Lage nach diesen gezielten Provokationen zum Kalkül gehört“, so Jakob Falk. In Richtung der Fanszenen empfiehlt ProFans daher sich ebenfalls gegen diese nicht hinnehmbaren Aussagen öffentlich zu empören, sich durch sie aber nicht provozieren zu lassen. Vielmehr sollten die Aussagen dazu führen, dass Herr Wendt öffentlich ignoriert wird.

Auch die Bundesarbeitsgemeinschaft der Fanprojekte (BAG) kritisiert den Einsatz und stellt gleichzeitig fest, dass sich in NRW, aber nicht nur dort, die Polizeieinsätze gegen Fans bzw. Fanszenen in einem augenfälligen Ausmaß verschärfen. Auch die Maßnahmen gegen vermeintlich kriminelle Fußballfans werden zunehmend drastischer, Sie hält all diese Vorgehensweisen, ebenso wie die in Gelsenkirchen, Dortmund und anderswo getroffenen Maßnahmen für komplett ungeeignet, nicht nur im Hinblick auf diese konkreten Fälle, sondern auch im Sinne eines von allen eingeforderten gewaltpräventiven Ansatzes.

